

Grußworte aus Anlass der Übernahme des von Rohdich'schen
Legatenfonds

(Berlin, 24. Mai 2018)

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
Herr Staatsminister, meine Herren Staatssekretäre,
sehr geehrte Vertreter der Geistlichkeit, der Vereine, Verbände und
Organisationen,
meine Herren Generale,
verehrte Gäste,

auch von meiner Seite ein herzliches Willkommen an Sie alle,
verbunden mit einem ausdrücklichen Dankeschön, dass Sie unserer
Einladung zu dieser Feierstunde gefolgt sind. Sie bringen damit Ihre
Verbundenheit zur Stiftung des von Roh'dichschen Legatenfonds zum
Ausdruck, ebenfalls Ihre Wertschätzung insbesondere zu unserem
scheidenden Vorsitzenden Herrn Albrecht Schwabe, der die Arbeit in
dieser Stiftung über mehr als 23 Jahre maßgeblich geprägt hat.

Der heutige Tag ist im Leben der Stiftung ein besonderer Tag.
Erstmalig seit ihrer Restitution im Jahre 1993 erlebt die Stiftung an
ihrer Spitze einen Wechsel im Amt des Vorsitzenden. Dass die Wahl
des Nachfolgers von Herrn Schwabe auf mich gefallen ist, ehrt mich
sehr und ich hoffe, den in mich gesetzten Erwartungen auch gerecht
werden zu können.

Ich bitte allerdings um Verständnis dafür, dass ich zu diesem heutigen Anlass keine wie auch immer geartete "Regierungserklärung" abgeben werde. Die heutige Feierstunde ist in erster Linie dem scheidenden Vorsitzenden gewidmet, Ihnen Herr Schwabe, dem ich auch von meiner Seite für die geleistete Arbeit noch einmal ausdrücklich danken möchte. Sie haben die Restitution der Stiftung maßgeblich vorangetrieben und nach erfolgreicher Durchführung die Arbeit in der Stiftung maßgeblich geprägt. Sie haben sich stets konsequent vom dem Gedanken des Stiftungszweckes leiten lassen, wo immer notwendig und erforderlich rasch und vor allem unbürokratisch unverschuldet in Not geratenen Soldaten und deren Angehörigen zu helfen. Sie haben in den vielen Jahren Ihres Wirkens eine Vielzahl an Kontakten zu Politik, Behörden, insbesondere zu der Bundeswehr, zu Organisationen und Unternehmen der Wirtschaft hergestellt, von denen die Stiftung in ihrer Arbeit heute profitiert. Wo es galt, in schwierigen Situationen weiter zu kommen, Abhilfen zu schaffen haben Sie es vermocht, mit Geschick, Überlegungen, Diplomatie und nicht zuletzt Dank Ihrer Kontakte und Akzeptanz Lösungen zu finden und den sprichwörtlichen gordischen Knoten immer wieder zu durchschlagen.

Sie haben sich für die Stiftung verdient gemacht. Für Ihre Arbeit insbesondere in dieser Stiftung wurden Sie im Jahre 2004 mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse geehrt.

Lieber Herr Schwabe, die Stiftung des von Roh'dichschen Legatenfonds ist Teil Ihres Lebenswerkes geworden, dafür nochmals unsere Anerkennung. Sie geben jetzt kurz vor Ihrem 80. Geburtstag die Verantwortung ab. Ich darf Ihnen an dieser Stelle versichern, dass ich die Stiftung in Ihrem Sinne weiterführen werde. Der Vorstand wird weiter Verbindung zu Ihnen halten und Ihre Ratschläge auch weiterhin suchen, wo dies erforderlich ist. Nach einem bewegten beruflichen Leben und mehr als 23 Jahre Verantwortung für die Stiftung des von Roh'dichschen Legatenfonds wünschen wir Ihnen heute aber auch noch viele glückliche und vor allem gesunde Lebensjahre. Abschließend ein ausdrückliches Dankeschön für die vertrauensvolle Übergabe der Dienstgeschäfte an mich. (Übergabe Geschenk vom Vorstand).

Ich darf mich an dieser Stelle ebenfalls bei Herrn Oberstleutnant Bernardy bedanken, in dessen Räumlichkeiten die Feier heute stattfindet sowie bei den zahlreichen Helfern im Hintergrund, die mit der Organisation und Ausrichtung der Feier beauftragt sind. Ich darf Sie jetzt bitten, weiter unsere Gäste zu sein und wünsche uns gute Gespräche hier im Traditionsraum des Wachbataillons beim Bundesministerium der Verteidigung, den Sie anschließend besichtigen können.

Vielen Dank.